

Total Mensch!



(Jasmin, 11 Wochen alt)

6. Marsch fürs Läbe

Kundgebung · Bekenntnis-Marsch · Überkonfessioneller Gottesdienst

Samstag, 19. September 2015, 14.15 Uhr

Zürich-Oerlikon Marktplatz, marschfuerslaebe.ch

Mit Bischof Charles Morerod, Freiburg

Marc Jost, Pfarrer, Thun

Marianne Streiff, Nationalrätin EVP Bern

Marsch fürs
Läbe

Total Mensch!

Biologisch beginnt das Leben ohne Zweifel dann, wenn die Eizelle befruchtet wird. Die genetischen Informationen für den ganzen Menschen sind bei der ersten Zellteilung bereits vorhanden. Es kommt nichts Neues dazu. Aus dem befruchteten Ei gedeiht das künftige Kind.

Wann das Kind im Mutterleib Gefühle und Bewusstsein entwickelt, kann kein Mensch mit Bestimmtheit sagen. In der 4. Schwangerschaftswoche beginnt das Herz des Embryos zu schlagen. Ab der 9. Woche bewegen sich Ungeborene. Und seit einem erschütternden Bericht aus einer amerikanischen Abtreibungsklinik (*) wissen wir wieder neu, welche Tragödien Ungeborene bei Abtreibungen zu erdulden haben.



Abby Johnson, ehemalige Direktorin einer US-Abtreibungsklinik, hatte nie selber an einer Abtreibung teilgenommen. Doch eines Tages musste sie für eine Mitarbeiterin einspringen. Auf dem Ultraschall konnte sie nun mitverfolgen, was sich in der Stille des Mutterleibs ereignet: *„Das Bild war komplett. Ich konnte das vollständige, perfekte Profil eines Babys sehen... ‚Dreizehn Wochen‘ hörte ich die Schwester sagen... Die Kanüle, ... die am Ende des Saugschlauchs befestigt ist, war in den Uterus eingeführt worden und näherte sich dem Baby... Zuerst schien das Baby die Kanüle nicht zu bemerken... die nächste Bewegung war die plötzliche Bewegung eines kleinen Füsschens, als das Baby anfing, heftig zu treten, so als ob es versuchen wollte, sich von dem sich an ihm festsetzenden Eindringling wegzubewegen. Als die Kanüle hineingepresst wurde, begann das Baby zu kämpfen, es drehte und wand sich heftig...“* Dann wurde die Absaugmaschine angestellt und *„der kleine Körper brach zusammen und begann vor meinen Augen in der Kanüle zu verschwinden. Das letzte, was ich sah, war die feine, perfekt geformte Wirbelsäule, wie sie in die Kanüle gesaugt wurde. Dann war alles weg.“* (*)

Total Mensch!

Jede Ausrede greift zu kurz: wir wissen genau, was wir tun! Wir können nur um Vergebung bitten und um Heilung für geschlagene Lebenswunden.

Und, wir können uns dafür einsetzen, dass den kleinen Wunderwerken im Mutterleib wieder uneingeschränktes Lebensrecht gewährt wird.

Bitte, leihen auch Sie den Ungeborenen Ihre Stimme und marschieren Sie mit uns für das Leben!

* Abby Johnson, Lebenslinie: Warum ich keine Abtreibungsklinik mehr leite. Augsburg 2012. S. 13-15.

Programm

14.15 Uhr Gottesdienst/Kundgebung

- **Kurzpredigten:** Bischof Charles Morerod, Freiburg
Marc Jost, Pfarrer, Thun
- **Packender Lebensbericht** über eine schwierige Schwangerschaft
- **Musik:** Mario Schaub, Stiftung Schleife, Winterthur
Jubeltrubel-Brassband
- **Moderation:** Beatrice Gall, Zukunft CH, Winterthur

15.15 Uhr Bekenntnismarsch

Ein fröhlicher, bunter und musikalisch beschwingter Marsch für das Leben! Bringt eigene Plakate, Banner, Fahnen, Musik- und Taktinstrumente mit!

- Beachten:**
- Keine verletzenden Texte und Bilder auf den Plakaten anbringen!
 - Ökumenische Christuszentriertheit: keine exklusiv konfessionellen Texte, Bilder und Banner!
 - Kein Verteilen von Traktaten!
 - Die Weisungen der Polizei und des Ordnungsdienstes befolgen!

16.30 Uhr Politischer Schlussteil

- **Kurzreferat:** Nationalrätin Marianne Streiff, EVP Bern
- Unterschriften-Sammlung für das Referendum gegen die Präimplantations-Diagnostik (PID), falls das Schweizer Volk am 14. Juni 2015 ja zur PID sagt.
- ca. 16.50 Uhr: Ende der Veranstaltung



Marsch fürs Läbe 2014, Hafen Enge, Zürich

Anreise – Gebet – Mitarbeit

Neuer Veranstaltungsort: Zürich-Oerlikon, Marktplatz

Die Behörden haben uns einen neuen Veranstaltungsort zugewiesen. In diesem Jahr sind wir auf dem Marktplatz im Zentrum von Zürich-Oerlikon.



ÖV: Der Oerliker Marktplatz liegt weniger als eine Gehminute vom Bahnhof Oerlikon entfernt. Der Bahnhof Oerlikon kann vom Hauptbahnhof Zürich mit einer Vielzahl von Zügen in wenigen Minuten erreicht werden (S2, S5, S6, S7, S8, S14, S24).

MIV: Im Zentrum Oerlikon hat es mehrere Parkhäuser und viele Parkplätze.

Gebet: Fast 300 Personen erhalten die Gebetsanliegen, die in unregelmässigen Abständen via Mail verschickt werden. Wer ebenfalls für das Projekt beten will, darf sich gerne bei uns melden. Infos zu diversen Gebetstreffen finden sich auf unserer Webseite.

Werbung: Bitte laden Sie in Ihrem Umfeld, in Kirchen und Gemeinden für eine Teilnahme am Marsch 2015 ein. Flyer und Plakate (A4, A3, F4) können kostenlos bei uns bestellt werden.

Helfer/-innen: für diverse Aufgaben (Sicherheit, Ordnung, Begrüssung, Ballone und Flyer verteilen etc.) suchen wir motivierte Jugendliche und Erwachsene. Interessierte mögen sich bei uns melden.

Finanzen: Der Marsch fürs Läbe finanziert sich durch Spenden. Herzlichen Dank allen Unterstützern/-innen! **Bankverbindung:** Raiffeisenbank, 8001 Zürich, Konto CH46 8148 7000 0408 7090 5; Bankenclearing 81 487, Postcheck-Konto der Bank: 87-71996-7, Begünstigter: Marsch fürs Läbe, Zürich

SMS Spende: Schreiben Sie **Life**, dann einen Leerschlag, dann den Betrag (zwischen 1 – 100 Fr.), den Sie spenden möchten (z.B. **Life 50**) und senden Sie das SMS an die Nummer **339**.

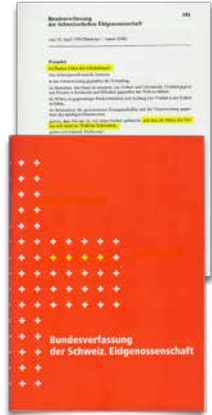
Adresse: Fragen, Anregungen und Bestellungen bitte an: info@marschfuerslaebe.ch oder: Marsch fürs Läbe, Postfach 155, 8046 Zürich



Charta fürs Läbe

Die Unterzeichnenden der Charta stehen mit ihrem Bekennen und ihrer Fürbitte ein für das Schweizer Volk:

- Als Schweizer Volk bekennen wir, dass wir es versäumt haben, den Schwächsten unserer Gesellschaft Schutz und Lebensrecht zu gewähren.
- Wir bekennen, dass wir behinderten, kranken und sterbenden Menschen nicht den gebührenden Platz in unserer Gesellschaft gegeben haben.
- Wir bitten Gott, den Allmächtigen, um Verzeihung für unsere Unterlassungen, unsere lebensfeindlichen Taten, unser feiges Schweigen.
- Wir trauern um zehntausende Kinder, die in unserem Land das Licht der Welt nicht erblicken durften.
- Wir gedenken all jener Menschen, deren Seelen durch ihre Beteiligung an der Abtreibungspraxis geschädigt wurden.
- Wir bitten Gott, den Allmächtigen, um Umkehr und Heilung für unser Volk.
- Mit unserem persönlichen Leben und Wirken setzen wir uns gewaltlos dafür ein, dass Ungeborene, Behinderte und Kranke in der Schweiz wieder absolutes Lebensrecht erhalten.



«Im Namen Gottes des Allmächtigen! Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung, ... gewiss, dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.»

Präambel der Schweizerischen Bundesverfassung (1998)



Antwortalon

Bitte Meldungen/Bestellungen nach Möglichkeit online ausfüllen: www.marschfuerslaebe.ch

JA, ich unterstütze die Zielsetzung des Projekts ‚Marsch fürs Läbe‘. Setzen Sie meinen Namen auf die Liste der Unterzeichnenden:

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Ich möchte für das Projekt beten. Senden Sie die Gebetsanliegen an folgende E-Mail-Adresse:

Ich möchte weitere Personen an den Marsch einladen. Bitte senden Sie mir Flyer an meine Postadresse.

Ich möchte das Projekt finanziell unterstützen. Bitte senden Sie mir Einzahlungsschein(e) an meine Postadresse.

Einsenden an: Marsch fürs Läbe, Postfach 155, 8046 Zürich



Absolut lebenswert!

Hilfe

Viele werdende Mütter werden aus einer Vielfalt von Gründen von ihrem Partner, ihren Eltern, von Ärzten und Sozialarbeitern/-innen unter Druck gesetzt, ihr Kind abzutreiben. Es gibt jedoch immer einen besseren Weg, als den Tod eines heranreifenden Kindes zu verursachen. Diverse christliche Organisationen bieten Hilfe an für Frauen in entsprechenden Notsituationen. Wer via Internet kein geeignetes Angebot findet, kann gerne beim Marsch fürs Läbe-Team um Adressen nachfragen.

Trägerschaft

Eine gemeinsame Aktion von katholischen und evangelischen Christen.



VEREINIGUNG KATHOLISCHER ÄRZTE DER SCHWEIZ (VKAS)

EVP Schweiz

Christen für die Wahrheit



Medien-Partner

News und Berichte über Zielsetzungen und Aktivitäten im Umfeld des Marsches 2015.

